

Einbauhinweise

Für die Einzelkonsolanker Typ ELMCO–MA zum Einmörteln

Wichtig!

Bitte beachten Sie, dass die erste Steinschicht auf dem Einzel- oder Winkelkonsolanker in einem Mörtelbett zu verlegen ist, damit die auftretenden Lasten optimal über die Abfangkonstruktion abgeleitet werden können.

Neubau

1. Während des Aufmauerns sind Öffnungen für die MA-Konsolen auszusparen.

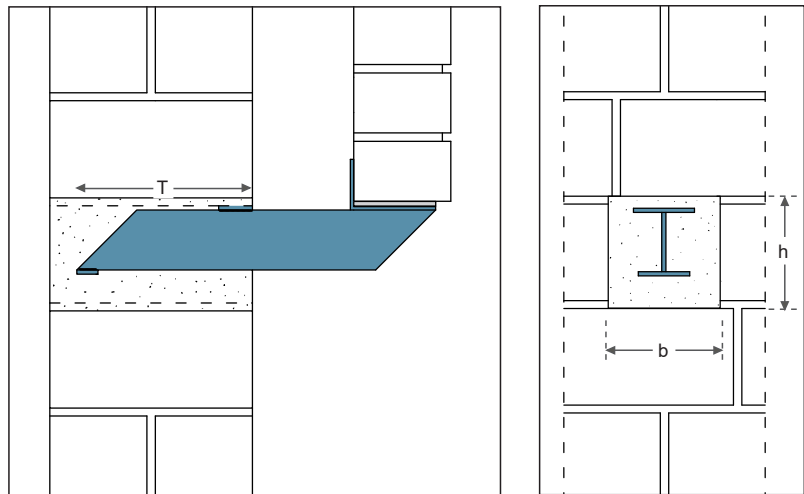
ELMCO–MA - 3,5 kN

Aussparung: $b/h = 90$ mm

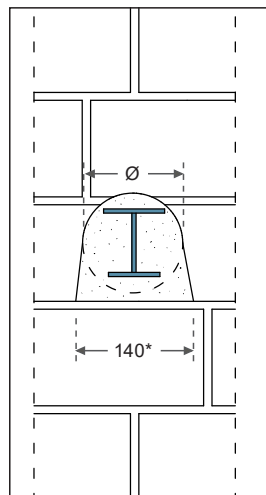
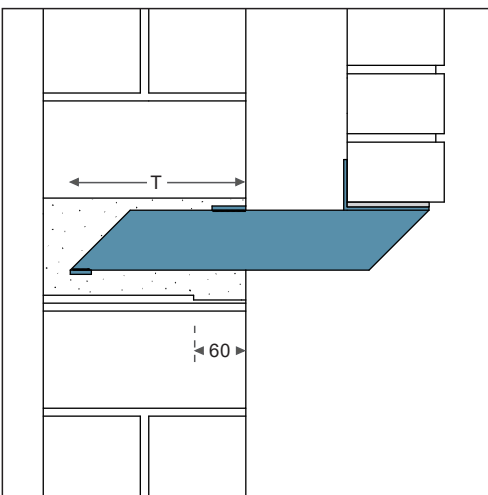
ELMCO–MA - 5,7 kN

Aussparung: $b/h = 140$ mm

2. Diese werden dann mit Vergussmörtel¹ gefüllt.
3. Im Anschluss werden die Konsolen in die mit Vergussmörtel¹ gefüllten Öffnungen gedrückt.



Aussparung im Neubau für ELMCO–MA, dargestellt ist Ausführung (C) mit aufgelegten Winkel Typ ELMCO–ÜW), links Schnitt, rechts Ansicht



Trapezförmig aufgestemmt Kernbohrung in der Sanierung für ELMCO–MA, dargestellt ist Ausführung (C) mit aufgelegten Winkel Typ ELMCO–ÜW), links Schnitt, rechts Ansicht

Sanierung

1. Die erforderlichen Kernbohrungen werden im bestehenden Mauerwerk hergestellt. Die Kernbohrungen werden zusätzlich konisch aufgestemmt, um die Tragkraft des Ankers zu gewährleisten.

ELMCO–MA - 3,5 kN

Kernbohrung: $\text{Ø} = 90$ mm

ELMCO–MA - 5,7 kN

Kernbohrung: $\text{Ø} = 120$ mm*

2. Anschließend wird die Bohrung mit Vergussmörtel¹ gefüllt und die Konsole in die Öffnung gedrückt (Beachten Sie die Angaben zur Einbindetiefe T im Katalog Mauerwerk).

¹ Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise und Aushärtezeiten des Mörtels.

* Aufstemmen ($b = 140$ mm) nur bei 5,7 kN erforderlich

Unsere Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf langjährigen Erfahrungen und wurden nach bestem Wissen erstellt. Wir haben für den Einbau ausschließlich die Systembestandteile und das Verarbeitungszubehör verwendet. Bitte prüfen Sie unsere Produkte und Verfahren vollständig auf die Eignung für ihren jeweiligen Einsatzzweck. Werden diese Hinweise nachweislich missachtet oder systemfremde Bestandteile verwendet, erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung. Bitte beachten Sie auch unsere AGB vom 01.01.2019. Weitere Fragen beantwortet Ihnen gern unser Fachpersonal.

Einbauhinweise Für die Behandlung der ELMCO–Konsolanker

Hinweise für die Behandlung von Edelstahl



ELMCO–Abfangsysteme werden nach den Vorgaben des IfBt Berlin aus nichtrostendem Stahl gefertigt und verlassen die Produktion mängelfrei. Um diesen Zustand auch in Ihrer Fassade dauerhaft zu erhalten, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Verhindern Sie unbedingt den direkten Kontakt von Edelstahl und 'Normalstahl'!

Auch Fehler, die beim Absäuern der Fassade oft gemacht werden, schädigen den Edelstahl nachhaltig. Folgende Hinweise sind auch hier unbedingt zu berücksichtigen:

Während des Absäuerns sind alle Edelstahlteile durch eine Folie zu schützen. Sollten die Edelstahlteile dennoch mit dem Absäuerungsmittel in Berührung gekommen sein, sind diese mit Wasser und Schwamm gründlich zu reinigen. Hartnäckige

Braunfärbungen des Edelstahls können mit einem Passivierungsmittel entfernt werden. Beachten Sie bitte beim Passivieren der verfärbten Edelstahlteile die Anweisungen des Herstellers.

Kontaktkorrosion entsteht zum Beispiel durch:

- Entladen über die Bordwand
- Entladen mit Gabelstaplern und Hebeanlagen
- Lagern von Edelstahl und 'Normalstahl' nebeneinander ohne die Trennung mit schützenden Folien
- Funken- und Teilchenflug bei der Bearbeitung von 'Normalstahl'
- Verwendung von Werkzeugen aus 'Normalstahl'

Edelstahlorten, die Elmenhorst einsetzt

austenitisch (1.4571)

ferritisch (1.4362*)

Beide Werkstoffe sind in die Korrosionswiderstandsklasse III/mittel eingestuft. Ihre Exposition ist z.B. für die Einwirkung im Bereich von hinterlüfteten Fassaden (unzugängliches Bauteil) als geeignet und verwendbar klassifiziert worden. Die genannten Stähle dürfen auch unter Berücksichtigung der Verarbeitungsvorschriften im Fassaden- und Mauerwerksbau verwendet werden.

* Werkstoffnummer ist in Zulassung Z-30.3-6 enthalten.